

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung

AG TNSHV c/o ZNS – Hannelore Kohl Stiftung, Rochusstraße 24, 53123 Bonn

Bonn, 14. November 2013

An die Mitglieder der
Konferenz der Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und
Senatoren für Arbeit und Soziales (ASMK)
c/o ASMK-Geschäftsstelle
Ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstr. 25
39114 Magdeburg

Fragen der Arbeitsgemeinschaft Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung an die Mitglieder der Konferenz der Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Arbeit und Soziales der Länder (ASMK)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Arbeitsgemeinschaft Teilhabe, Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung (AG Teilhabe) haben sich unter der Schirmherrschaft der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung Fachverbände und Selbsthilfegruppen zusammengefunden, um die Re-Integration von Menschen mit erworbener Hirnschädigung in das gesellschaftliche und berufliche Leben zu verbessern.

Seit 2006 veranstaltet die AG Teilhabe den Nachsorgekongress, der sich inzwischen für Betroffene, erfahrene Praktiker aus Rehabilitation und Nachsorge sowie für Vertreter der Kostenträger und Gesundheitspolitik als interdisziplinäre Plattform zum konstruktiven Dialog etabliert hat.

Am 27. und 28. März 2014 findet der 8. Nachsorgekongress statt. Er wird sich dem Themenbereich „Teilhabe im zweiten Leben nach Schädelhirnverletzung – Selbstständige und selbstbestimmte Lebensführung“ widmen.

Jährlich erleiden 270.000 Menschen in Deutschland eine Schädelhirnverletzung. Über 800.000 Schwerbehinderte leben in unserer Gesellschaft mit den Folgen einer Hirnverletzung. Dennoch liegen keine belastbaren Daten darüber vor, wo Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen wohnen und arbeiten. Diese Fragestellung wollen wir in mehreren Plenumsvorträgen auf dem kommenden Nachsorgekongress diskutieren.

Wir laden Sie, die Mitglieder der Konferenz der Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Arbeit und Soziales der einzelnen Bundesländer bzw. von Ihnen entsandte VertreterInnen, schon heute herzlich zur Teilnahme an diesem 8. Nachsorgekongress ein.

BAG Nachsorge erworbener
Hirnschäden bei Kindern und
Jugendlichen
c/o Herrn Ludger Hohenberger
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Salzmannstr. 156, 48159 Münster
Tel. 0251 2102-243,
L.Hohenberger@Unfallkasse-nrw.de

BDH Bundesverband Rehabilitation
Eifelstr. 7, 53119 Bonn
Tel. 02 28 / 96 98 40
info@bdh-reha.de

Bundesverband ambulante/teilstationäre
Neurorehabilitation (BV ANR) e.V.
Geschäftsstelle
Gut Neuhoof
Am Zollhof 2a, 47829 Krefeld
Tel.: 02151 4546921
info@bv-anr.de

SHV – FORUM GEHIRN e. V.
Schnörringer Weg 1
51597 Morsbach-Erbilingen
Tel. 02294 / 90 99 922
info@SHV-FORUM-GEHIRN.de

Gesellschaft für Neuropsychologie
(GNP) e.V.
Postfach 11 05, 36001 Fulda
Tel. 07 00 / 46 74 67 00
fulda@gnp.de

Selbsthilfegruppe „Hirnverletzte und
Angehörige“ –
Hamburg und Umgebung
Hanhoopsfeld 17, 21079 Hamburg
Tel. 0 40 / 79 09 03 06
joewilke@t-online.de

ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Rochusstr. 24, 53123 Bonn
Tel. 02 28 / 97 84 50
info@hannelore-kohl-stiftung.de

Sprecher:
Achim Ebert
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Stellvertretender Sprecher:
Karl-Otto Mackenbach
SHV – FORUM GEHIRN e. V.

In Vorbereitung auf die Veranstaltung haben wir einen Fragenkatalog mit 17 Fragen zusammengestellt, um deren Beantwortung wir Sie höflich bitten. Die Auswertung Ihrer Antworten wird Grundlage sein für das Eröffnungsreferat mit dem Titel:

- Wo wohnen und arbeiten Menschen mit erworbener Hirnschädigung? – Darstellung der Antworten auf Fragen der AG-Teilhabe an die Mitglieder der Konferenz der Ministerinnen und Minister, Senatorinnen und Senatoren für Arbeit und Soziales der Länder (ASMK)

Wir wären daher sehr dankbar, wenn Sie Ihre Antworten auf unsere Fragen bis zum 15. Dezember 2013 per Mail senden an die

Arbeitsgemeinschaft Teilhabe Rehabilitation,
Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung
c/o ZNS – Hannelore Kohl Stiftung
Frau Nicola Jung
Rochusstrasse 24, 53123 Bonn
Tel.: 0228-978450, Mail to: info@hannelore-kohl-stiftung.de

Sehr geehrte Damen und Herren, wir hoffen, dass Sie dieser Bitte entsprechen. Ihre Unterstützung wird von den Betroffenen und Angehörigen als deutliches Zeichen der Würdigung verstanden.

Für erläuternde Gespräche stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.


Mit freundlichen Grüßen



Achim Ebert
Sprecher der AG Teilhabe
Mitglied des Kuratoriums der
ZNS – Hannelore Kohl Stiftung



Dr. Dr. Paul Reuther
Ärztliche Leitung
Neurologische Therapie RheinAhr
BV ANR e.V., Bundesverband
ambulant-teilstationäre Rehabilitation



Karl-Otto Mackenbach
Stellvertr. Sprecher der AG Teilhabe
Schatzmeister des
SHV – FORUM GEHIRN e. V.



Detlef Wilke
Selbsthilfegruppe „Hirnverletzte
und Angehörige“ – Hamburg

Anlage

Fragenkatalog
Ankündigung 8. Nachsorgekongress
Infoblatt AG Teilhabe